

OKTOBER 2025

107. Jahrgang
5.600 Exemplare
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNALVEREIN VON 1889 IN GROSS BORSTEL R.V.



GEWOHNTE VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT



DR. KARIN KREMER

CARLA WITTERN

DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

DR. MAREIKE ERNST

WIRTH ZAHNÄRZTE



BORSTELER CHAUSSEE 111
22453 HAMBURG

TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder



553 73 22

Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:
Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



Physiotherapie Groß Borstel

Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

EDITORIAL



Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler,

ist der amerikanische Präsident Trump von Putin abhängig, weil der etwas über ihn weiß? Mindestens 71 neue Gaskraftwerke sind unbedingt nötig für die Energie-Sicherheit in Deutschland! Wenn man mit Putin reden würde, hört der Krieg auf! Das geplante Verbrenner-Aus zerstört die deutsche Autoindustrie und unseren Wohlstand! Deutschland hat die höchsten Strompreise europa- und weltweit! Die ganze Welt setzt auf erneuerbare Energien und auf Elektromobilität! Putin wird die Nato in ein paar Jahren angreifen! Deutsche Wirtschaft in tiefer Rezession!

Das alles sind Bruchstücke aus der öffentlichen Diskussion zur Lage in Deutschland und der Welt. Sie sind maximal verunsichernd. Sie machen vielen Menschen Angst. Was davon ist wahr? Was ist Meinung, was ist Narrativ? Und was gilt heute?

„Wenn Angst den Raum verengt: Fragmente – Gesellschaft zwischen Meinungen und Narrativen“. Unter diesem Titel können wir am 8. Oktober um 19.00 Uhr im Stavenhagenhaus miteinander ins Gespräch kommen und diskutieren. Der bekannte Groß Borsteler Künstler, Arzt und Psychoanalytiker Matthias Oppermann hat sich seit langem mit diesem Thema beschäftigt. Er wird erklären, wie die Fragmentierung in der Gesellschaft in jedem Einzelnen Angst erzeugt – und was wir dem entgegensetzen können!

Eines hilft auf jeden Fall gegen Angst und Verunsicherung: das gemeinsame positive Erleben, das Gespräch, das Gefühl von Zusammengehörigkeit und Zusammenhalt. Darum unsere Initiative „Sei.Teil.des.Teams

Kommunalverein“, die wir für das Stavenhagenhaus als selbstverwaltete Überbrückung ins Leben gerufen haben. Um das Haus zum lebendigen Treffpunkt zu machen – zumindest bis uns eine Gastronomie die Versorgung mit Getränken und kleinen Snacks abnimmt. Viele Borsteler machen schon mit; wer auch dabei sein will, kann uns über die WhatsApp-Gruppe „Sei.Teil.des.Teams Kommunalverein“ erreichen oder einfach donnerstags ab 19 Uhr zum Klöntreff kommen.

Der wöchentliche Klöntreff am Donnerstagabend ist wieder zum festen Treffpunkt geworden, wo jeder willkommen ist und einbezogen wird. Am Dienstagabend, 21. Oktober startet der monatliche Spieleabend, jeweils am dritten Dienstag im Monat. Und am Freitagabend, 24. Oktober heißt es zum ersten Mal: Mama geht tanzen! Ab 19 Uhr ist Einlass, von 20 bis 22 Uhr wird es in der Halle mit ihrer fantastischen Akustik laut und bewegt! Und für Tanzbegeisterte schon mal vormerken: Am Samstag, 8. November startet die große Tanzparty mit DJ im Stavenhagenhaus. Der Eintritt ist frei, wer einen Tisch reservieren möchte, kann das tun unter: Reservierung-Tanzparty@gmx.de

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei! Das gilt auch für das Kaffeetrinken am Sonntag, 2. November, ab 15 Uhr. Kaffee, Tee, Getränke und Kekse gibt es gegen Spende vor Ort, Kuchen muss aus rechtlichen Gründen selbst mitgebracht werden.

Setzen wir der Angst unsere Zuversicht entgegen. Gemeinsam ist man weniger allein!

Herzlich Ihre Ulrike Zeising



Anzeige

OTTO'S CAFÉ

GENUSS IN GROSS BORSTEL

Gross Borstel hat eine neue Anlaufstelle für Genießer: Otto's Café in der Borsteler Chaussee 198 lädt seine Gäste ein, in gemütlicher Atmosphäre frisch zubereitete Speisen und Getränke zu genießen. Das familiengeführte Café liegt zentral im Herzen des Stadtteils und bietet von morgens bis abends eine vielfältige Auswahl – ideal für ein ausgiebiges Frühstück, einen kleinen Lunch oder eine süße Auszeit am Nachmittag.

MITTAGSTISCH & LIEFERUNG

Neu im Sortiment sind drei köstliche Flammkuchen: Elsässer Art, Lachs und Griechische Art. Aktuell wird außerdem ein Mittagsangebot vorbereitet – mit Gerichten wie Reis mit Rahmgeschnetzeltem oder verschiedenen frischen Suppen. Ergänzend baut das Café ein Lieferangebot auf und wird bald im Umkreis von 4 km direkt nach Hause beliefern. Alle Infos dazu gibt es im Café oder auf Instagram: @ottos_grossborstel.

Geöffnet ist Otto's Café täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr. Reservierungen sind ganz einfach über Google oder telefonisch möglich: 040 / 530 22 940.

EVENTS IN OTTO'S CAFÉ

12.10.2025 ab 17 Uhr: Ein ganz besonderer Abend mit der Märchen- und Geschichtenerzählerin Gabriele Zeitler.

Titel: „Gabriella erzählt von Scheichen, Schelmen und der großen Liebe“ – Dauer ca. 180 Minuten inkl. Pause.



INHALT

- 3 Editorial
- 5 Inhalt
- 7 Einladung zur Mitgliederversammlung:
Neue Mitglieder |
Der Bote im Ohr: Podcast im Oktober
- 8 Personen, die Geschichten erzählen:
Zum 100. Geburtstag von Otto Rohse
- 15 Abalone Quartett | Canción y Danza ,
Mo, 13.10.2025, 19.30 Uhr,
Stavenhagenhaus
- 16 Jonahs Filmkritiken
Zwei Familienfilme – mal anders
- 19 Der Gute-Laune-Dieter –
Dieter Kälber,
Hinz&Kunzt-Verkäufer
- 20 Hamburger Zukunftsentscheid
am 12. Oktober
- 22 Matthias Oppermann
Fragmente – Über das Sehen,
Erinnern und Zusammenfügen
- 29 Leserbrief
- 33 Private Kleinanzeigen
- 35 Kurse des Kommunalvereins
- 36 Vögel in Groß Borstel:
Der Grauschnäpper
- 43 Protokoll der Mitgliederversammlung
- 44 Mitgliederwerbung | Traueranzeigen
- 46 Traueranzeigen | Impressum

Das schönste Geschenk ist Zeit Zeit miteinander

**KLÖNTREFF JEDEN
DONNERSTAG
AB 19 UHR**
100 PROZENT
SELBSTVERWALTET



**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**

seilteil.des.teams@grossborstel.de

Mama geht tanzen

24.10.
20-22h
Stavenhagenhaus

Einlass 19 Uhr

Es geht los!

Kein Eintritt
Keine Männer

**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

MITTWOCH, 08.10.2025 UM 19.00 UHR, STAVENHAGENHAUS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, neue Mitglieder
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Sonstiges

Diskussion mit Matthias Oppermann und Ulrike Zeising nach der Mitgliederversammlung zum Thema „Wenn Angst den Raum verengt. Fragmente – Gesellschaft zwischen Meinungen und Narrativen“.

NEUE MITGLIEDER

- Frank Drehmel, Klosterhagen II, 21029 Hamburg
 - Antje und Michel Riese mit Linus, Gert-Marcus-Str. 5e, 22529 Hamburg
 - Jonah Houcken, Schrödersweg, 22453 Hamburg
- Plus weitere Mitglieder, die der Veröffentlichung nicht zugestimmt haben.

DER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

LAURA REINSBERG: DIE NEUE PASTORIN STELLT SICH VOR.

„Ich bin glücklich, hier zu sein“, sagt Laura Reinsberg. Sie ist eine Pastorin der Alsterbundgemeinden, zu dem auch St. Peter gehört.

Im Podcast sprechen wir über den Berufswunsch „Pastorin“, über ihre positive Energie in schweren Kirchenzeiten. Ihre Freude, mit zu helfen, Kirche zu gestalten. Warum neue Ideen gefragt sind und was wir davon in Groß Borstel erleben können.

Text: Patrick Thielen

GUTE UNTERHALTUNG UND INFORMATION BEIM HÖREN!

Der „Bote im Ohr“.
Einfach Reinhören. Auf Spotify
oder Apple Podcast. Überall,
wo es Podcasts gibt.





ZUM 100. GEBURTSTAG VON OTTO ROHSE

Der Typograf Otto Rohse.
In diesem Jahr, am 2. Juli 2025,
war sein 100ster Geburtstag.

PERSONEN, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Nicht zuletzt durch das Engagement der Groß Borsteler „Initiative Marcus und Dahl“ (IMuD) wurde das Schaffen zahlreicher Künstler bekannt gemacht, die in Groß Borstel leben oder gelebt haben. Der verstorbene Künstler hat die IMuD in den beiden Bänden zur „Künstlerkolonie Groß Borstel“ mit Beiträgen und Beispielen ihrer Werke gedacht.

Einer dieser Groß Borsteler Künstler war der Typograf Otto Rohse. In diesem Jahr, am 2. Juli 2025, war sein 100ster Geburtstag. Otto Rohse lebte 40 Jahre lang in seinem Haus am Klotzenmoor, wo er sich in einem Anbau auch seine Werkstatt eingerichtet hatte.

Otto Rohse pflegte die Kunst des Holzschnitts, des Holzstichs und des Kupferstichs, die er bei der bibliophilen Gestaltung von Büchern einsetzte. Mit seinen künstlerisch anspruchsvollen typografischen Arbeiten gilt Otto Rohse als einer der bedeutendsten Buchgestalter des 20. Jahrhunderts. Beispiele seiner Arbeiten wurden in die Sammlungen des Gutenberg-Museums in Mainz, des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, des Klingspor-Museums in Offenbach, des Schiller-Nationalmuseums Marbach oder die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg aufgenommen.

Otto Rohse wurde vor 100 Jahren in Insterburg in Ostpreußen geboren. Die Familie des Vaters stammte von französischen Hugenotten ab. Die protestantische Familie der Mutter war 1731/32 unter den „Salzburger Exulanten“ aus dem Erzstift Salzburg ausgewiesen worden. Otto Rohse wuchs in Gumbinnen auf, wo er schon während der Schulzeit sein künstlerisches Talent zeigte und Zeichnungen von Bäumen, Blättern oder Wurzeln mit viel Liebe zum Detail anfertigte.

Nach der Schulzeit folgte er zunächst dem Wunsch seiner Eltern und begann eine Ausbildung bei der Post, entschloss sich aber nach einer Begegnung mit der Malerin Helene Wagenbichler doch zu einem Kunststudium. Trotz des Kriegs bewarb er sich 1943 mit seiner Mappe und einem Emp-

fehlungsschreiben seines Zeichenlehrers an der Kunstakademie Königsberg und wurde angenommen.

Bald nach seinem 18. Geburtstag wurde Otto Rohse jedoch zur Wehrmacht eingezogen und wurde in Italien und Frankreich eingesetzt. Am 31. Oktober 1944 wurde er als einer von vier Überlebenden seiner Einheit in Frankreich von Amerikanern gefangen genommen und in ein Kriegsgefangenenlager nach Schottland gebracht. Dort erkannte der Lagerkommandant Otto Rohses künstlerisches Talent, schenkte ihm Aquarellfarben und beauftragte ihn mit der Gestaltung und Produktion einer Lagerzeitung. Die Druckplatten wurden von den Gefangenen aus Linoleum hergestellt. Zu Ostern 1948 wurde Otto Rohse entlassen.

Da seine ostpreussische Heimat weitgehend zerstört und von den Sowjets besetzt war, ging Otto Rohse dem Rat eines Kameraden aus dem Gefangenenlager folgend, nach Hamburg und bewarb sich an der Landeskunstschule, heute Hochschule für bildende Künste, am Lerchenfeld. Hier setzte er sein Kunststudium fort und belegte unter anderem Kurse bei Richard von Sichowsky (1911-1975), dem Begründer der sogenannten Hamburger Schule für Typografie und Buchgestaltung. Später wurde Otto Rohse Sichowskys Assistent.

Während seiner Studienzeit bewohnte Otto Rohse zunächst ein Zimmer in der Nähe der Kunstschule in der Blumenau 86. In späteren Jahren konnte er in dem Haus weitere Zimmer hinzumieten, die er mithilfe von Künstlerkollegen zu einer größeren Wohnung ausbaute. Auch eine kleine Werkstatt konnte er sich hier einrichten.

Ab 1951 nahm Otto Rohse Auftragsarbeiten unterschiedlicher Art an und begann auch mit der Illustration von Büchern. 1956 endete seine Assistenzzeit an der Landeskunstschule, und er begann nun ausschließlich als selbstständiger Künstler zu arbeiten. Im gleichen Jahr heiratete er die Keramikerin Marianne Schild. Mit seiner Frau unternahm er



Kupferstich Abzug und Druckplatte

FUNCTIONAL MOVEMENT & MEDITATION

Stärke deinen Körper & Geist mit unserem neuen Kurs!

FUNCTIONAL MOVEMENT

In dieser Stunde kombinieren wir funktionelles Krafttraining mit gezielter Mobilisation, um den Körper optimal zu stärken und beweglich zu halten.

MEDITATION

Anschließend folgt eine Einheit mit Entspannungsübungen, Atemtechniken und Meditation zur Stressbewältigung und mentalen Balance.

Jetzt anmelden:
info@sv-grossborstel.de

Montag: 20:00 - 20:50

SV Groß Borstel

COME TO YOGA

MONTAGS - YIN YOGA - 9.15 - 10.30 UHR FÜR Deine Flexibilität, Stressabbau, Entspannung & Achtsamkeit

DIENSTAGS & DONNERSTAGS - YOGA WALKING - 9.00 - 10.15 UHR

FÜR Deinen Körper & Geist, Ausdauer & Beweglichkeit, verbesserte Haltung, Stressreduktion

MITTWOCHS - WOHLFÜHL YOGA - 18.15 - 19.45 UHR

FÜR Deinen Körper & Geist, Rückenstärkung, Stressabbau & Entspannung

SV Groß Borstel ANMELDUNG: KONTAKT@SILKE-ALBERS.COM

DEIN WOHLFÜHL MOMENT



Otto Rohse an der
Landeskunstschule Hamburg

BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer • Borsteler Chaussee 5 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 • info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

Wir suchen Dich!

Examierte Pflegefachkraft (M/W/D)

im Haus Beerboom
(Groß Borstel)

Wir bieten

- ✓ Tarifvertrag
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ 30 Tage Jahresurlaub
- ✓ Zeitwertkonto, z. B. für ein Sabbatical

...und noch vieles mehr

JETZT BEWERBEN



SOZIALKONTOR
Mit uns stark fürs Leben

einige längere Reisen, unter anderem nach Venedig. Die Häuser der Lagunenstadt inspirierten ihn zu neuen künstlerischen Arbeiten und Rohse erweiterte seine Techniken vom Holzschnitt zum Kupferstich. Auch Marianne Schild war noch bis zur Geburt ihrer Zwillingstochter Friederike und Elisabeth im Jahr 1964 als Keramikerin künstlerisch aktiv. Dann gab sie ihre künstlerische Tätigkeit zugunsten ihrer Töchter auf.

Das Ehepaar Rohse lebte bis 1980 in ihrer Wohnung in der Blumenau. In jenem Jahr kaufte Otto Rohse vom Ingenieur Steffens das Haus Nr. 54 im Klotzenmoor und wurde mit seiner Familie Groß Borsteler. Das Haus ließ er nach seinen und den Bedürfnissen seiner Familie umbauen und die Inneneinrichtung wieder von befreundeten Künstlern gestalten, inklusive einer Werkstatt im Anbau des Hauses.

Otto Rohses Werk umfasst ganz unterschiedliche Formen der Gestaltung von Druckwerken, vor allem Bücher, aber auch Jubiläumskarten, Jahresgaben oder Etiketten. Eine besondere Wertschätzung zeigt sich im Auftrag zur Gestaltung des Umschlages für den Katalog des Pavillons der Bundesrepublik Deutschland bei der Expo 1967 in Montreal. In seinem eigenen Verlag, der Otto Rohse Presse, veröffentlichte er zwischen 1962 und 2002 neben anderen Arbeiten 52 nummerierte Pressendrucke, Mappen- und Kassettenwerke, die Otto Rohse bis ins Detail komponierte und größtenteils selber illustrierte. Die Werke erschienen zum Teil in Kleinstauflagen von wenigen hundert

Exemplaren für bibliophile Buchliebhaber und werden heute von Sammlern teuer gehandelt.

Die größte Auflage erzielten aber Otto Rohses kleinsten Werke. Zwischen 1955 und 1997 entwarf Otto Rohse 400 Vorlagen für Briefmarken der Deutschen Bundespost, von denen 60 angenommen wurden. Einige Marken seiner Serie „Deutsche Bauwerke aus zwölf Jahrhunderten“ wurden in Milliardenaufgabe gedruckt.

In seinem Haus im Klotzenmoor organisierte Otto Rohse regelmäßig Ausstellungen mit eigenen Werken oder für befreundete Künstler und bereicherte auch auf diese Weise das künstlerische Leben von Groß Borstel.

Otto Rohse starb am 5. März 2016. Zu seinem 100sten Geburtstag hat das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig eine digitale Ausstellung realisiert, zu finden in „Deutsche digitale Bibliothek“ mit dem Stichwort „Otto Rohse“.

Text : André Schulz

Mit bestem Dank an Otto Rohses Töchter Elisabeth Scheikowski und Friederike Rohse für ihre Unterstützung und Zurverfügungstellung der Bilder.





**Peelen
Reinigen
Lasern
Pflegen**

Neu GlowSister
Reine Haut hat ein neues Gesicht



**Borsteler Chaussee 11
Tel. 0176 6822 4115**



HAPPY TOGETHER - Paarberatung

Wo ist die ganze Liebe hin?

**Wir unterstützen Paare, die sich wieder
offen und neugierig begegnen wollen.
Für Beziehungen mit mehr liebevoller
Nähe und Gemeinsamkeit.**

Bettina Gsänger & **Fintan Gsänger**
Paarberatung (Gestalt) Paarberatung (Coach)

www.happytogether-paarberatung.de

WOVVE

das Beste für kleine Hunde

Hudtwalckerstr. 22
22299 Hamburg

Tel. 040 180 71 540
kontakt@wovve.de



<https://wovve.de>



Folge uns auf
Instagram

SOLEY+GREEN

OBST, GEMÜSE, SALATBAR im Borsteler Bogen 1
Tel.: 040 / 2891 3981



Güneş Kaya

Tugçe Cambaz

MONTAG, DEN 13.10.25 UM 19.30UHR, STAVENHAGENHAUS

ABALONE QUARTETT | CANCIÓN Y DANZA

Die Freunde des Stavenhagenhauses laden zu einer musikalischen Reise auf sechs Gitarren und einer goldenen Zimbel, konzertant inszeniert und moderiert von den vier Gitarristen des Abalone-Quartetts, ein.

Sie entführen ihr Publikum mit Kurt Weills Dreigroschenmusik in das mondäne Berlin der goldenen 1920er, streifen die geheimnisvollen schottischen Orkneyinseln und zelebrieren spanische höfische Tänze eines blinden Komponisten.

Klangtapeten und altenglische Galliariden treffen aufeinander und der musikalische Bogen spannt sich weit von festlichem Barock bis zum interstellaren Abgesang. Ein „Muss“ für alle, die spannend-unerhörte Gitarrenmusik erleben wollen!

Gitarre:
Bernd Ahlert,
Michael Bentzien,
Winfried Stegmann und
Clemens Völker.



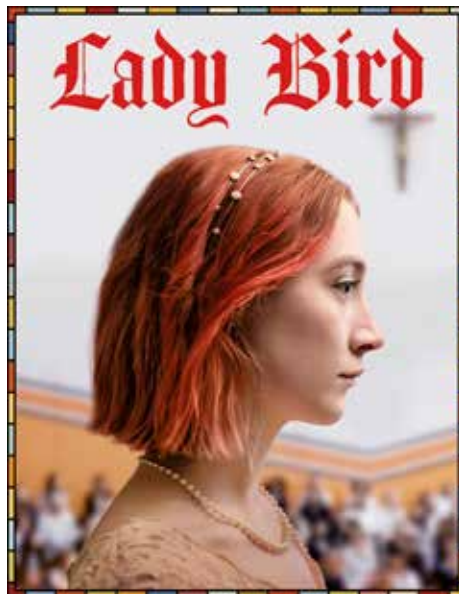


Jonah Houcken (17) engagiert sich im Kommunalverein. Wir trafen ihn bei einem Rise-Treffen, als es um die Zukunft des Stavenhagenhauses ging. Und beim Stadtteilstfest fragte er, wie er sich für die Öffnung des Stavenhagenhauses engagieren kann. Seit dem ist er „Teil des Teams“, hilft bei den Veranstaltungen des Kommunalvereins. Und neuerdings schreibt er für den Boten. Herzlich willkommen Jonah!

ZWEI FAMILIENFILME – MAL ANDERS

In unserem schönen Stadtteil leben rund 1100 Haushalte mit Kindern. Denkt man an Filme für und über Familien, fallen mir in der Regel zuerst Filme aus meiner eigenen Kindheit ein. Typische „Familienfilme“ können ein großer Spaß für die Jüngsten in unseren Familien sein, Eltern und junge Erwachsene fallen in dieser Kategorie allerdings oft außen vor.

Für den Groß Borsteler Boten habe ich mich auf die Suche nach Filmen gemacht, die sich das Thema „Familie“ auf unterschiedliche Art und Weise zur Aufgabe machen. Bei ihnen geht es nicht zwangsläufig darum, den Spaß vor dem Bildschirm für alle Familienmitglieder zu maximieren (würde auch ein angenehmer Nebeneffekt sein), sondern zu zeigen, was Familie in Filmen sein kann und wie vielfältig dieses Genre „Familienfilm“ ist. Wir können alle davon profitieren, verschiedene Familien, verschiedene Perspektiven in Medien zu betrachten, um uns vielleicht selbst in diesen Geschichten wiederzuentdecken.



LADY BIRD (2017)
REGIE: GRETA GERWIG

Dieser erste Film gewann 2018 den Oscar für „besten Film“, er ist gleichzeitig mein

Lieblingsfilm. Regisseurin Greta Gerwig dürfte einigen Leserinnen und Lesern ein Begriff sein: Sie führte Regie bei „Barbie“, dem Hit-Film aus 2023, der international Massen an Menschen aus allen Generationen in die Kinos brachte. Ähnlich wie der Barbie-Film greift auch „Lady Bird“ Themen wie Selbstfindung und Weiblichkeit auf. Diese Motive werden in eine mitreißende Mutter-Tochter-Erzählung eingebettet, die zwei einzigartige Persönlichkeiten auf emotionalste Weise porträtiert.

Im Mittelpunkt der Handlung steht Christine, die sich dafür entschieden hat, den Spitznamen „Lady Bird“ anzunehmen. Klingt merkwürdig, zeigt aber gut, mit welcher Einstellung die Teenagerin ihr Leben in Sacramento, Kalifornien bestreitet. Christine/Lady Bird besucht eine katholische High-School und fühlt sich eingeeengt in ihrer kleinen Stadt an der Westküste Amerikas. Sie gerät in Konflikte mit ihren Eltern und besonders mit ihrer Mutter Marion, die in einem Krankenhaus als Pflegerin arbeitet und mit der finanziellen Situation der Familie kämpft. Christine möchte ausbrechen, sie will dahin „wo Kultur ist“. Zuschauerinnen und Zuschauer sehen den beiden Frauen bei ausartendem Streit zu und können gleichzeitig beobachten, wie tiefgreifend ihre Liebe zueinander ist. Dabei beobachten wir Christine beim Erwachsenwerden, beim sich Verlieben und beim Träumen nach mehr.

Lady Bird ist ein trauriger, melancholischer Film und strotzt trotzdem nur so vor Humor. Momente, in denen ich mich oft selbst wiedererkannt habe, die dazu einladen, die eigenen Beziehungen zu betrachten und zu hinterfragen, werden mit so einer Feinfühligkeit dargestellt, die den Film für mich zu einem Highlight meiner Jugend gemacht haben. Die irische Hauptdarstellerin Saoirse Ronan spielt die Rolle der rebellischen Tochter überzeugend, und Laurie Metcalf glänzt als strenge, aber doch so vielschichtige Mutter. Emotionale Monologe werden untermalt von nostalgischen Aufnahmen Sacramentos, Autofahrten werden zu Reisen in die eigene Gefühlswelt. Eine große Empfehlung für alle Mütter und

Töchter, für Jugendliche, die sich an ihren Träumen festklammern, und jeden, der sich auf eine Erforschung der eigenen Jugend begeben will.

LADY BIRD IST VERFÜGBAR AUF APPLE TV UND AMAZON PRIME VIDEO.



BIST DU DA, GOTT?
ICH BIN'S, MARGARET. (2023)
REGIE: KELLY FREMON CRAIG

Craig schafft es, eine realistische Darstellung davon zu liefern, wie unangenehm und aufregend das Aufwachsen sein kann. Margaret Simon lebt als Elfjährige im New York City der Siebzigerjahre den jugendlichen Großstadttraum. Den Sommer verbringt sie im Ferienlager. Als sie voller Erwartungen an die große Welt da draußen zurückkehrt, müssen die Eltern ihr überraschend verkünden, dass ihr Traum von vielen Freundinnen, eines aufregenden Alltags und dem täglichen Besuchen von Großmutter Sylvia vorerst sein Ende gefunden hat. Die junge christlich-jüdische Familie muss in einen kleinen Vorort von New Jersey umziehen, fern von Großstadtrubel und allem, was Margarete bisher kennt. Margaret beginnt, ihre Zweifel und Ängste in Gesprächen mit Gott zu teilen,

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

☎ 040 35 71 55 55



FUCHS · ROHRBACH RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht
Immobiliensrecht
Straf-/OWi-Recht



Maximilian Rohrbach

Rechtsanwalt
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Miet-/WEG-Recht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@fuchsrohrbach.de | www.fuchsrohrbach.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



**WÄRME,
WASSER,
WOHLFÜHLEN.**

• Heizungsanlagen • Sanitärinstallation
• Wartung • Klein-Blockheizkraftwerke
• Kundendienst • Regenerative Energien

Jetzt Termin vereinbaren

040 / 50 69 14 37

info@simon-hs.de Jenfelder Str. 74
www.simon-hs.de 22045 Hamburg



bei dem sie sich eigentlich gar nicht sicher ist, ob und wie er existiert. „Bist du da, Gott? Ich bin's, Margaret.“ – So beginnt die Elfjährige notgedrungen ihre Gespräche zu dieser helfenden Instanz im Himmel, sei es wegen Problemen mit ihrem jungen Körper oder ihrer neuen Freundin Nancy Wheeler.

Der Film zeugt von Humor, der alle Generationen zum Lachen bringen kann. So realitätsgetreu bildet die Regisseurin ab, wie ein Neustart im Leben, ein Ausbrechen aus dem Altbekannten uns herausfordert, wie unschön das besonders als Kind sein kann, das gerade in die allbekannte Ära der Pubertät einsteigt. Gleichzeitig ist die Handlung geprägt von Margarets rührender Beziehung zu ihrer jungen, künstlerischen Mutter Barbara, begeisternd gespielt von Rachel McA-

dams. Der Film zieht damit die Zuschauer völlig in ihren Bann. Auch die junge Hauptdarstellerin Abby Ryder Fortson überzeugt in ihrer Rolle als die sich immer weiterentwickelnde Margaret klar und deutlich. „Bist du da, Gott? Ich bin's Margaret.“ porträtiert feinfühlig, lustig und äußerst spannend den Prozess des Älter- und Mutigwerdens, der Pubertät und der bedingungslosen Liebe einer Familie und schafft es gleichzeitig, Religion auf eine kindlich kluge Art in die Handlung einzubetten.

Eine klare Empfehlung für Groß und Klein (Borstel)!

BIST DU DA, GOTT? ICH BIN'S MARGARET.
IST VERFÜGBAR AUF AMAZON PRIME VIDEO UND APPLE TV.

Text: **Jonah Houcken**, Fotos: **Filmverleih**

DER GUTE-LAUNE-DIETER

**DIETER KÄLBER,
HINZ&KUNZT-VERKÄUFER**

Das freundliche Gesicht vor dem Edeka-Laden gehört zu Dieter Kälber (57). Er verbreitet gute Stimmung und gehört irgendwie schon fast zum Inventar von Groß Borstel. Dieter Kälber kam vor sieben Jahren aus Bottrop nach Hamburg. „Een Schalker Jung“, meint der Fußballfan, wenn man ihn fragt, woher er kommt. Etwas klingt sein Slang „aus dem Pott“ (dem Ruhrpott) noch durch.

vor dem Laden, und zwar auf dem Gehweg. Dieter Kälber freut sich über die vorbeikommenden Edeka-Kunden. Hier und dort ein kleiner Schnack. Er kennt viele aus Groß Borstel Und hat viel gute Laune. Wer sollte da etwas dagegen haben?

Lieber Dieter, wir freuen uns, dass Du bei uns bist.

Text und Fotos: **Uwe Schröder**

Sein Start in Hamburg war nicht leicht. Zuerst wohnte er in einer Obdachlosenunterkunft in Sasel. „In Containern.“ Anschließend kam er im Jakob-Junker-Haus unter und damit nach Groß Borstel. Hier verkaufte er Hinz&Kunzt vor dem Aldi-Markt. Und jetzt wohnt er im Rosenstift, der gepflegten Wohnanlage am Weg beim Jäger.

Als seine Hinz&Kunzt-Vorgängerin den Platz vor Edeka freimachte, nutzte er die Chance und verkauft seitdem die journalistisch wirklich empfehlenswerte Zeitschrift



HAMBURGER ZUKUNFTS- ENTSCHEID

AM 12. OKTOBER 2025

„Man muss kämpfen und was tun“, meint die Bestsellerautorin Cornelia Funke zum Kampf gegen den Klimawandel. Die Ex-Hamburgerin ist wegen des Klimawandels von Kalifornien zurück nach Europa gezogen und lebt jetzt in Italien. Kämpfen ja.

ABER WIE?

Es braucht einfach nur ein Kreuzchen: Nach dem erfolgreichen Volksbegehren 2024 dürfen am 12. Oktober alle wahlberechtigten Hamburgerinnen und Hamburger über das

neue Klimagesetz abstimmen. Im Wahllokal am 12. Oktober oder per Briefwahl.

Das derzeitige Hamburger Klimaschutzziel sieht nach dem zwischen SPD und Grünen geschlossenen Koalitionsvertrag die Klimaneutralität des „Konzerns Hamburg“ (Gemeint sind die stadteigenen Unternehmen und Immobilien.) zwar pro forma bis 2040 vor, hat aber keine verbindlichen Zwischenziele festgelegt und etliche Hürden definiert. Zudem wird die städtische Saga mit ihren

140.000 Wohnungen vom vorgezogenen Klimaziel ausgenommen. Sie soll den CO₂-Ausstoß des Wohnungsbestandes lediglich um 37 % bis 2045 reduzieren.

Die vermutlich unüberwindbaren Hürden für die Klimaziele bis 2040: Der Bund soll mitspielen und beispielsweise riesige CO₂-Speicher schaffen, einen „exponentiellen Hochlauf der Elektromobilität“ fördern und „80 Prozent Erneuerbarer Energie“ bereitstellen.

Danach sieht es jedoch nicht aus. CDU-Wirtschaftsministerin Katharina Reiche (ehemalige Vorstandsvorsitzende der Westenergie AG, Tochtergesellschaft des Eon-Konzerns) hat mit erneuerbaren Energien nicht viel am Hut, baut stattdessen munter neue Gaskraftwerke, und zwar innerhalb der nächsten zehn Jahre 71 Gaskraftwerke der großen 500-Megawattklasse, mitfinanziert aus dem von der Ampel aufgelegten Klimafonds.

Regierungsmitglieder – allen voran der Kanzler – torpedieren ausgerechnet zur Internationalen Automobilausstellung die E-Mobilitätsanstrengungen der verunsicherten deutschen Autoindustrie. Sie fordern wie einst die aus dem Bundestag ausgeschiedene FDP: Technologieoffenheit und Vertagung des Verbrennervverbots der EU. Und die CO₂-Speicher sind nicht einmal geplant, geschweige denn erprobt. Auch der Netzausbau zieht sich dahin und verteuert sich zusehends, weil immer mal wieder einer der über 900 Netzbetreiber sich am Ausbau nicht beteiligen will. Die absurde Idee aus dem Wirtschaftsministerium: Die Besitzer von Fotovoltaik- und Windkraftanlagen sollen für die Netzeinspeisung Geld bezahlen. Man könnte meinen, die Bundesregierung ist von Lobbyisten unterwandert, die an einer nachhaltigen, dezentralen Energieversorgung kein Interesse haben.

Hamburgs Weg zur Klimaneutralität unterliegt übrigens weitgehend keiner Kontrolle. Lediglich ein Zwischenziel im Jahr 2030 hat der Senat eingeplant: 70 % CO₂-Reduktion bis 2030. Der mit hochkarätigen Wissen-

schaftlern besetzte Klimabeirat des Senats warnt bereits, dieses Ziel sei kaum noch zu erreichen. Und dann? Schulterzucken?

Mit den Änderungen des im Oktober zur Abstimmung stehenden Klimagesetzes werden bis 2040 verbindliche jährliche Ziele festgelegt. Das soll mehr Transparenz, Planbarkeit und die Möglichkeit bringen, gegebenenfalls nachzusteuern.

Klimaschutz muss bezahlbar bleiben, fordert der Zukunftsentscheid. Haushalte mit niedrigem oder mittlerem Einkommen sollen Förderungen erhalten. Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) diffamierte die sozial gerechte Wärmewende als „realitätsfern und belastend“ und schlägt sich auf die Seite der angeblich „technologieoffenen“ Bremser.

Ohne Umrüstung wird es jedoch richtig teuer, meinen die Klimaschützer des Zukunftsentscheids. Die Gas- und Ölabhängigkeit von Putin wird zementiert, und die Preise werden „exponentiell“ durch die Decke gehen. Ein Vertagen der Klimamaßnahmen würde ausgerechnet einkommensschwachen Haushalten kaum tragbare soziale Risiken aufbürden.

Die Klimaschützer von Campact meinen: „Um das Klima zu retten, bleiben uns nur noch wenige Jahre. Die Klimakrise hat das Zeug zur existentiellen Krise der Menschheit.“

Also sind die Wähler gefordert, am 12. Oktober das Kreuz an der richtigen Stelle zu machen. Allerdings: Nichts ist einfacher als das.

Text: Uwe Schröder, Foto: Campact e.V.



MATTHIAS OPPERMANN

FRAGMENTE – ÜBER DAS SEHEN, ERINNERN UND ZUSAMMENFÜGEN

ZUM KONZEPT EINER AUSSTELLUNG

Wie konstruieren wir unsere Wirklichkeit? Was bleibt zurück – und was entsteht aus dem, was fehlt? Diese Fragen standen am Anfang eines Gedankengangs, der zur Ausstellung »Fragmente« geführt hat. Drei Szenen haben mich besonders beschäftigt:

1. ERINNERUNGSFRAGMENTE

Ich befinde mich in meinem alten Kinderzimmer in München. Mithilfe einer 3D-Scan-App fange ich den Raum ein – doch das Ergebnis sind zersplitterte, fragmentarische Bilder. Teile des Zimmers, Teile meines Körpers – nichts erscheint ganz. Ich denke: Auch meine Erinnerungen an diesen Ort sind bruchstückhaft. Und doch erzähle ich mir aus diesen Fragmenten eine kohärente Lebensgeschichte. Als Menschen sind wir offenbar in der Lage, aus Unvollständigem eine innere Ordnung zu schaffen – aus Lücken ein überzeugendes Narrativ. (Das mitgeschickte Bild ist daraus entstanden)

2. ORTSFRAGMENTE

Ich lebe seit einiger Zeit in Groß Borstel, kenne jedoch nur einzelne Orte dieses Stadtteils. Trotzdem ist in mir ein vollständiges Bild entstanden – eine innere Landkarte, gebaut aus zufälligen Fragmenten. Was fehlt, wird ergänzt. Das Ganze entsteht im Kopf.

3. MEINUNGSFRAGMENTE

Auch unsere politischen Haltungen basieren häufig nicht auf umfassendem Wissen, sondern auf vereinzelt, oft ungesicherten Fakten. Dennoch vertreten wir unsere Meinungen mit Überzeugung. Es sind wiederum Narrative, gebaut aus Fragmenten – mit vielen Leerstellen, die nicht gesehen oder bewusst ignoriert werden. Diese Beobachtungen berühren mich, nicht zuletzt als Psychoanalytiker. Denn aus analytischer Perspektive sind es gerade diese Leerstellen, diese sogenannten Skotome der Wahrnehmung – das, was fehlt oder verdrängt wird – die besonders aufschlussreich sind. Ich erinnere mich an die Erzählungen meines Vaters vom Krieg: Das Schreckliche war ausgelöscht, übrig blieben Geschichten über Kameradschaft. Auch hier: Fragmente, verdichtet zu einem Mythos. Was ausgelassen wird, ist oft das Entscheidende.

VON DER SKOTOMIE ZUM FRAGMENT

Ursprünglich dachte ich daran, die Ausstellung »Skotome« zu nennen – als Verweis auf das Unsichtbare in unseren Geschichten. Doch in der Diskussion mit der Künstlergruppe einigten wir uns auf den Begriff »Fragmente«. Denn Fragmente beinhalten nicht nur das, was fehlt, sondern auch das, was sich nicht (mehr) verbinden lässt. Die Lücken, Brüche, Widersprüche – und die Zwischenräume.



KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischem und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDERIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96

info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

☎ 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**LANGE AKTIV BLEIBEN
FESTE TERMINE**

Mo 11:00 - 12:30 Uhr

Französisch mit guten Vorkenntnissen

Mo 15:00 - 18:00 Uhr

Computer Sprechstunde 14-tägig, bitte
anmelden

Di 9:30 - 10:30 Gym. I

Di 10:40 - 11:40 Gym. II

Di 16:45 - 17:45 Pilates 50+

Di 18:00 - 19:00 Fit im Rücken ab Ü50+

Es sind noch Plätze frei!

Mi 10:00 - 11:00 Yoga im Sitzen

Do 10:00 - 14:00 Bridge

Do 16:00 - 18:00 Malen und Zeichnen

Fr 10:00 - 11:30 Englisch-Konversation

Fr 15:00 - 18:00

Bridge mit Vorkenntnissen

Fr 17:00 - 17:55

Einsteigerkurs Smartphone
Starttermine bitte im Büro erfragen

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat

14:00 - 15:30 Gedächtnistraining

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat

11:30 - 12:30 Singkreis Querbeet

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat

14:30 - 17:00 Spielenachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat

11:00 - 14:00 Gemeinsam kochen und essen

Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat

11:00 - 14:00 Skatgruppe

Jeden 2. Montag im Monat

15:00 - 17:00 Kreativtreff

Jeden 2. + 4. Sonntag im Monat

Sonntagstreff

Vorankündigung :

19.07.25 16:00 Uhr Kinonachmittag

20.07.25 Teilnahme am Stadtfest

25.07.25 10:00 - 13:00 Infostand auf

Senioren-Aktiv-Tag in Niendorf

Weitere Veranstaltungen entnehmen

Sie bitte unseren monatlichen Flyern

oder unserer Website: labhamburg.de

BORSTELER CHAUSSEE 49

22453 HAMBURG

TEL. 040 - 386 52 113



Matthias Oppermann

FRAGMENTE IN DER KUNST

Die Kunstgeschichte kennt das Fragment als Form seit langem. Marcel Duchamp sprach 1934 gegenüber Anaïs Nin von der „Zeit der Fragmente“. Entwicklungen in Physik und Psychoanalyse hatten das Bild einer einheitlichen, geordneten Welt erschüttert. Die Kubisten zerlegten Stillleben, die Surrealisten kombinierten Unvereinbares. Künstler suchten nach Bildern für das Unsagbare, für das, was jenseits von Sprache liegt. Die amerikanischen Abstrakten wandten sich vom Gegenstand ab, um den Zwischenraum sichtbar zu machen – das Nicht-Gezeigte, das Andeutbare, den Halbschatten.

**DER ZWISCHENRAUM BRAUCHT
EINEN RAHMEN**

Das Fragmentarische eröffnet Räume – für Assoziationen, für neue Sichtweisen, für schöpferische Prozesse. Doch damit sich dieses freie Spiel entfalten kann, braucht es einen geschützten Rahmen. In der Psychoanalyse ist es der sichere, anonyme Raum, der das angstfreie Assoziieren überhaupt erst ermöglicht. Nur innerhalb einer stabilen Struktur können sich die inneren Bewegungen zeigen, ohne sofort kontrolliert oder bewertet zu werden.

In der Kunst ist dieser Freiraum durch das Grundgesetz garantiert: Die Freiheit der Kunst bildet den Rahmen, in dem Neu-

es entstehen darf – auch Unfertiges, Widersprüchliches, Verstörendes. Kunst darf sichtbar machen, was sonst verdrängt wird. Doch dieser Freiraum ist nicht selbstverständlich. Wie Hanno Rauterberg in seinem Buch „Wie frei ist die Kunst?“ beschreibt, geraten diese Schutzräume zunehmend unter Druck. Im Namen politischer Sensibilität, gesellschaftlicher Debatten über Moral, Wokeness oder Identität wird Kunst heute verstärkt hinterfragt, abgehängt, zensiert. Die Gefährdung dieses Rahmens ist ein Symptom tiefer liegender gesellschaftlicher Veränderungen – und führt über zu dem, was viele Menschen heute bewegt: eine wachsende Verunsicherung, Angst und das Bedürfnis nach Kontrolle.

WENN ANGST DEN RAUM VERENGTE

In meiner therapeutischen Praxis begegnet mir immer wieder eine tiefe Verunsicherung: die Angst vor Kriegen, vor gesellschaftlichem Zerfall, vor dem Verlust vertrauter Ordnungen. Diese Ängste sind nicht unbegründet – sie spiegeln reale Entwicklungen. Die Welt ist komplex geworden, widersprüchlich, schwer einzuordnen. Was gestern noch als richtig galt, wird heute in Frage gestellt. Wohlstand und Konsum geraten in ein moralisches Spannungsfeld: Wer genießt, zerstört zugleich. Wer schützt, grenzt aus. Die gewohnten Narrative tragen nicht mehr.



Neuer Kurs im SV Groß Borstel!

Barre Workout

Barre Workout ist ein effektives Ganzkörpertraining, das Elemente aus Ballett, Pilates und funktionellem Training kombiniert. Das Training ist gelenkschonend und für jedes Fitnesslevel geeignet – ob Anfänger oder Fortgeschrittene!



Kurszeiten

- Montag 19:00 - 19:50 Uhr

Keine Tanz- oder Ballett-Vorkenntnisse nötig – Jeder kann mitmachen!

Jetzt anmelden und Platz sichern:

info@sv-grossborstel.de



Warum Barre Workout?

- Stärkt die Tiefenmuskulatur
- Verbessert die Körperhaltung & Balance
- Verbessert Beweglichkeit & Flexibilität



In dieser Unsicherheit wird das Fragmentarische nicht mehr als Raum des Möglichen erlebt, sondern als Bedrohung. Gerade das, was zwischen den Fragmenten liegt – das Offene, Ungewisse, Uneindeutige – ruft nun Angst hervor. Und wo Angst herrscht, wächst das Bedürfnis nach Kontrolle. Es entstehen rigide Sichtweisen, konservative Rückzugsbewegungen, Sehnsucht nach autoritären Antworten. Das Fremde wird zum Feind, Veränderung zur Gefahr.

Auch auf lokaler Ebene zeigt sich dieser Prozess: In Groß Borstel etwa eskalierte die Diskussion um ein geplantes Café im Stavenhagenhaus. Die Sorge, Kinder könnten dort nicht mehr „in Ruhe und Sicherheit“ aufwachsen, offenbarte keine sachlichen Argumente – sondern tief liegende Ängste und eine immer rigider werdende Wahrnehmung. Es ist, als hätte sich eine innere Landkarte verhärtet. Die Vielfalt der Welt wird nicht mehr wahrgenommen, sondern ausgeblendet.

EINE EINLADUNG ZUR OFFENHEIT

Hier sehe ich die Aufgabe der Kunst – und den Sinn dieser Ausstellung. »Fragmente« will genau jenen Raum zwischen den Bruchstücken wieder zugänglich machen. Einen Raum für Assoziationen, Widersprüche, Gefühl. Einen Ort, an dem Uneindeutigkeit nicht beängstigt, sondern zum Ausgangspunkt von Erfahrung wird.

In der Ausstellung begegnen sich unterschiedliche Künstler:innen mit je eigenen fragmentarischen Sichtweisen auf die Welt. Ihre Werke eröffnen einen Resonanzraum – nicht nur zwischen den Bildern, sondern auch zwischen Kunst und Betrachter:in. Die Ausstellung wird so zum sozialen Experiment im Sinne einer Beuys'schen »sozialen Plastik«. Es geht dabei nicht um das einzelne Werk, sondern um die Zwischenräume. Um das, was in der Begegnung entsteht. Um das, was sichtbar wird, wenn man sich auf das Fragmentarische einlässt – ohne Angst.

Foto: Uwe Schröder



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Papenreye 63 • 22453 Hamburg
Tel. 580 813 • 0171/210 57 03

Ebru Özdemir Kosmetik

Gesichtsbearbeitungen, Apparative Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Wimpern-, Augenbrauenlifting und mehr...

Montag- Dienstag: Hausbesuch
Mittwoch und Donnerstag:
Vogt-Wells-Straße 14 - 1.Stock
Freitag: Borsteler Chaussee 102
(FYTT location)

Tel: 0176 766 51206
Instagram: kosmetikerin_ebru
Facebook: Kosmetikerin Ebru
Termine buchen: www.ebrukosmetik.de



Wimpernverlängerung
Original CND Shellac
Nagelverlängerung
Nagelkauertherapie
Maniküre
Fußpflege + eingewachsene
Nageltherapie
Geschenkgutscheine
Studentenrabatt

meosi studio
nails & lashes

Borsteler Chaussee 106
Tel. 040/320 352 53
Handy 0176/2319 0149
@meosistudio

20 Jahre Berufserfahrung

Podologie

(med. Fußpflege) -
Hausbesuche.

Telefon: 0176 - 3921 2153

Beitragserinnerung

Achtung - an alle Vergesslichen
Ein Jahr vergeht schnell wie im Flug.
Die Beitragskasse hat noch nicht genug.
Die säumigen Zahler sind herzlich gefordert:
Lauft schnell zur Bank,
den Beitrag geordert!
Damit die Kasse wieder stimmt und
die Schatzmeisterin frohe Miene einnimmt.
Konto des Kommunalvereins:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14.
Auskünfte? Monika Scherf: Tel. 5537520





access Groß Borstel
Neuer Name, selbes Team!

- Frische Brötchen • Motorwäsche • Ölwechsel
- Fahrzeug-Innenreinigung • Textilwaschanlage
- Batterie- + Reifenservice

Unser Service macht den Unterschied!

access Groß Borstel | Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 | 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 | Fax: 040 / 511 97 16



Vertrauen von klein auf



Behutsam, angstfrei



WIRTH  **MILCHZÄHNE**

Kinderzahnärztin Mareike Wirth
Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Tel. 040 60 08 83 60, INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
Mareike Wirth ist angestellte Kinderzahnärztin in der Praxis Wirth Zahnärzte

Termine Kirche St. Peter in Groß Borstel

Do 2.10. - 15 Uhr Handarbeitskreis Stricken mit Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Saal

So 5.10. - 11 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Pastor Jens-Uwe Jürgensen, Pastorin Laura Reinsberg und Kantorei, Kirche St. Peter

So 5.10. - 15 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Veit Buttler mit Propst Dr. Martin Vetter und dem Alsterbund-Pfarrteam, St. Martinus-Kirche

Di 7.10. - 15 Uhr Gemeinsam und nicht einsam „Erntedank in diesem Jahr 2025“ mit Gisela Friederich, Sabine Wagner-Riemann, Jens-Uwe Jürgensen, St. Peter-Saal

Do 9.10. - 15 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene mit Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Saal

Sa 11.10. - 16-22 Uhr Alsterbund-Festival Chöre, Bands und Einzelmusiker:innen aus dem Alsterbund Paul-Gerhardt-Kirche

So 12.10. - 11 Uhr Gottesdienst 17. Sonntag nach Trinitatis mit Pastor i.R. Felix Moser, Kirche St. Peter

So 12.10. - 17 Uhr Chorkonzert "Happy Mondays" Kirche St. Peter

Di 14.10. - 18 Uhr Friedensgebet mit Prädikant Clemens Heise, Kirche St. Peter

Do 16.10. - 15 Uhr Handarbeitskreis Stricken mit Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Lutherzimmer

So 19.10. - 11 Uhr Regionale Herbstkirche mit Kammerchormusik mit Pastor Ulrich Thomas, Kasimir Sydow, Renate Hübner Kammerchor VivaVoce und Alsterbundchor, St. Martinus-Kirche

Di 21.10. - 15 Uhr Gemeinsam und nicht einsam „In Bewegung bleiben“ mit Claudia Lemm, Anette Riekes, St. Peter-Saal

Do 23.10. - 15 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene mit Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Saal

So 26.10. - 11 Uhr Regionale Herbstkirche mit Taufe Pastorin Laura Reinsberg, Paul-Gerhardt-Kirche

So 26.10. - 18 Uhr Taizé-Gottesdienst im Rahmen der Alsterbund-Herbstkirche mit Pastor Torsten Krause, Prädikantin Sabine Burke Markus Neumüller, Sabine Wagner-Riemann, St. Peter-Kirche

Fr 31.10. - 11 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag mit Pastor Torsten Krause Martin-Luther-Kirche



ST. PETER

Kirchengemeinde Groß Borstel
Evangelische Gemeinderegion
ALSTERBUND

LESERBRIEFE

Es ist bereits das 2. Mal, dass der Haspa-Geldautomat auf der Borsteler Chaussee immer für längere Zeit außer Betrieb ist. In unserem stetig wachsenden Stadtteil ist es meiner Meinung nach ein Unding, kein Bargeld abheben zu können. Ich empfinde es vor allem für ältere Mitbürger als Zumutung, für Bargeld zum Sie-mersplatz, zum Tibarg oder nach Alsterdorf fahren zu müssen.

Mit besten Grüßen,
Ursula Schneider

Guten Morgen Herr Schröder,

mit Interesse habe ich ihren Artikel ‚billig parken in Groß Borstel‘ gelesen. Ihre Idee, das Bewohnerparken auf Groß Borstel auszuweiten halte ich für unsinnig.

Ich freue mich darüber, dass ich kostenfrei parken kann, dass ich jederzeit Besuch bekommen kann und auch kostenfrei parke, wenn ich einkaufen gehe. Genau wie im Stadtteil Niendorf. Und ich freue mich, dass Herr Tjarks mit seiner Gebührensphäre des Einwohnerparkens nicht bis Groß Borstel gekommen ist.

In Eppendorf kann man jetzt nur noch maximal drei Stunden zum Stundensatz von 3,00 EUR pro Stunde parken. Kaffee trinken, bummeln oder Freunde besuchen kostet richtig viel Geld.

Wollen Sie das auch für Groß Borstel? Den Konsum wird es nicht fördern.

Für zwei Monate im Jahr kann man Am Weg beim Jäger also weniger freien Parkraum finden, weil nicht Ortsansässige dort kostenfrei parken. Um dem zu entgehen, sollen dann Groß Borsteler ganzjährig Bewohnerparken finanzieren und sich einschränken lassen? Wobei ohnehin in der Ferienzeit in

Hamburg kaum Hamburger zu finden sind. Stört es sie, dass sogenannte ‚Fremde‘ hier kostenfrei parken?

Und dann wird der Stadtteilpolizist, mit Steuergeldern finanziert, dazu aufgefordert, die auswärtigen parkenden PKW's zu zählen. Mir fällt dazu nichts mehr ein.

Mit freundlichen Grüßen
Manuela Paulus

Hallo Frau Paulus,

vielen Dank für Ihre Replik auf meinen Artikel.

Na klar, wer ist nicht dafür, kostenlos zu parken. Keiner bezahlt gerne Gebühren. In Groß Borstel ist die Parksituation jedoch sehr belastend (auch für die Gewerbetreibenden), weil dort extrem viele Fahrzeuge abgestellt werden, und zwar weil es nichts kostet. Insofern wäre es richtig, wenn der Bezirk eine qualifizierte Parkraumanalyse in Auftrag geben würde, um in Erfahrung bringen zu können, wie auf die Dauerparker sinnvoll reagiert werden kann. Das Problem verstärkt sich durch die angrenzenden Bewohnerparkzonen. Denn die Anzahl des Pkw-Besitzes in Hamburg steigt seit Jahren. Hinzu kommen die Pendlerfahrzeuge.

Etliche Stadtteile sind sogenannte Parkdruckgebiete, d.h. dort parken deutlich mehr Fahrzeuge als es Parkplätze gibt. In Eimsbüttel oder Eppendorf parkten vor Einführung des Bewohnerparkens nach Aussage des ehemaligen Revierleiters der Wache Troplowitzstraße teilweise doppelt so viele Autos, wie es Parkplätze gibt. Also auf Grünanlagen, auf Fußwegen etc. Das illegale Parken kann selbstredend nicht

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Flachdach-Sanierung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de

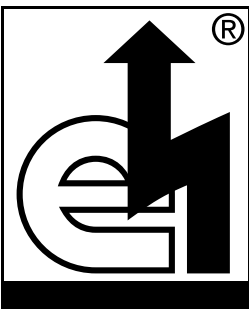
D.F. Malermeister seit 1992



Dirk Feicke

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Fassadenbeschichtung
- Fuß- & Teppichböden...

Spritzmoor 81
22547 Hamburg
Tel.: 040 / 553 33 86
Mobil: 0172 / 515 33 11
E-Mail: dirkfeicke@gmx.de



Günter Junghans
Elektrotechnik
Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Ralph Unterborn
Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Almetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de




Dr. med. Hartmut Koch
Facharzt für
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde
Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
Tel. 040-51 320 990
info@hno-dr-koch.de

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler

die Lösung sein. Deswegen ist das Bewohnerparken dort aus meiner Sicht grundsätzlich richtig.

Meine Auffassung dazu ist übrigens nicht die Linie des Kommunalvereins, der zum Bewohnerparken noch keinen Beschluss gefasst hat.

Zur Höhe der Parkgebühren in den Bewohnerzonen gibt es seit Jahren kontroverse Meinungen. Obwohl die Höhe der Parkgebühren im europäischen Vergleich niedrig ist. Trotzdem zeigt sich oft lautstarker Widerstand, häufig mit den Argumenten, der Einzelhandel würde bei weniger Parkplätzen Einbußen haben. Belegt ist diese These übrigens nicht. Erstmals habe ich sie gehört, als die Spitalerstraße 1968 zur Fußgängerzone umgewidmet wurde. Dann bei der Mönckebergstraße, als dort der private Pkw-Verkehr umge-

leitet wurde. Auch beim Einfahrtsverbot zum Jungfernstieg war jetzt wieder das Argument zu hören, der Einzelhandel würde darunter leiden. Das Gegenteil ist der Fall, die Straßen sind gut besucht, weil sich die Menschen dort gerne aufhalten. Die Ursachen für Einzelhandelsprobleme sind in der Regel nicht die Bewohnerparkzonen.

Und ich würde mir für die Borsteler Chaussee auch wünschen: Eine weniger gesundheitsbelastende Verkehrssituation, mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, weniger gefährliche Verkehrssituationen, weniger Lärm, weniger Abgase.

Ich weiß, diese Meinung teilt nicht jeder. Aber lassen Sie uns die Diskussion gerne weiter führen.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Schröder

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfrei Behandlung unter Lachgas-sedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis
Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

Deine Physiotherapie in Groß Borstel




- Schnelle Terminplanung
- Individuelle Behandlungen
- Parkplätze direkt vor der Tür

In der Masch 6
22453 Groß Borstel
Tel.: 040/ 22608185
WhatsApp: 0162/ 925 4005

www.physioandfriends.de

RAHMANN



IHRE IMMOBILIE IN GROSS BORSTEL VERKAUFEN?

Profitieren Sie von unserer Expertise und erzielen Sie mit uns den besten Preis für Ihre Immobilie. Wir bieten Ihnen eine kostenlose Wertermittlung und persönliche Begleitung im gesamten Verkaufsprozess.

Jetzt Termin vereinbaren **040 537984630**.

RAHMANN. Die Immobilienmakler.

Besuchen Sie
uns online:



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE
Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE
Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

33

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Junge Familie sucht neues Zuhause in Groß Borstel, 4-5 Zimmer und Garten. Oberarzt & Beamtin mit 2 Kindern, herzlich, zuverlässig, bodenständig. Kontakt: neuingrossborstel@gmx.de

5-köpfige Familie aus Groß Borstel sucht ein Haus! Ab 160m², gern mit Keller und Garten. Falls Sie ein Haus oder Grundstück haben und über einen Verkauf nachdenken, melden sie sich gern: **0176-47132403**

Wer hat Lust mitzumachen? Montags 14h-15h in der Turnhalle Klotzenmoor. Einfach kommen! Information gibt das Seniorenbüro Hamburg. Telefon: **040 - 30399507**

Gästezimmer für 1-2 Personen von privat in Groß Borstel: Telefon: **01520 - 4453852**

Mathematik: Qualifizierte Nachhilfe durch OStR i.R. Telefon **0176 488 37 128**

Hypnose & Coaching

Nadine Gudzent

Kinderwunsch | Stressbewältigung

www.hypnotic-healing.de

Natürlich stärken!
Vital-Yoga für Frauen
zum Kennenlernen
am Samstag, 04.10.25
und Samstag, 01.11.25



Monika Warncke
Dipl. Psychologin
Moorweg 7c

Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.yoga-liebt-frauen.com

Wir suchen Dich!

Pflegefachkraft (M/W/D)

Als Dauernachtwache –
zu zweit für
35 Bewohner*innen

im Haus Beerboom
(Groß Borstel)



Wir bieten

- ✓ Tarifvertrag
 - ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
 - ✓ 30 Tage Jahresurlaub
 - ✓ Zeitwertkonto, z. B. für ein Sabbatical
- ...und noch vieles mehr

JETZT BEWERBEN



SOZIALKONTOR
Mit uns stark fürs Leben

Brö. 31

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN



Jens König, Regina Ernst



Unsere freundliche Nachbarschafts-Gaststätte mit überdachter Terrasse. Kleine und große Gerichte, wechselnde Tagesgerichte, Kaffee und Kuchen. Familienfeiern (auch außerhalb der Geschäftszeiten). Freunde treffen, Sport erleben. Und am Sonntag: Grill-Buffett.

DI bis FR 15:30 bis 22:00 Uhr, SA 10:30 bis 22:00 Uhr, SO 10:30 bis 20:00 Uhr

Sportanlage SV Groß Borstel | Brödermannsweg 31
Tel.: 040 / 4696 9326 | Mail: info@jens-koenig.com

FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

ENTHAARUNGSSTUDIO

Franziska Jaede

Borsteler Chaussee 17
2. Stock (über Rewe)
Tel.: 0173 2956 057

KOSMETIK & FUSSPFLEGE MAREN BEHLA

- Fußpflege
- Manicure
- Klassische Kosmetikbehandlung

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über Rewe)
Tel.: 44 00 44



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 • 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 • FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



KURSE DES KOMMUNALVEREINS IM STAVENHAGENHAUS

Literatur

Der Literaturkreis trifft sich jeden dritten
Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr.

Kontakt: Karin Hofmann
Telefon 553 23 80

YOGA

Mittwochs 17:30-18:30 Hatha-Yoga
Donnerstags 10:00-11:00 Yin-Yoga

Die Kurse sind für auch für Beginner
geeignet. Kontakt: Matina Ihmels
yogagrossborstel@gmail.com

Malerei

Der Malkurs trifft sich mittwochs
von 15 bis 17 Uhr.

Infos: 480 2442

Singen

Der Singekreis hat Ferien im Oktober.

Kontakt: ewersich@imail.de
Tel. 040 / 553 53 70

Schauspiel

Die Schauspielgruppe trifft sich
donnerstags 19:15 - 21:00 Uhr.

Leitung: Claudia Schermutzki
Tel. 0172 / 357 2681

Italienisch

Kurse für Anfänger: Do 17,00 Uhr
Anfänger m. Vorkenntnissen: Do 18,30 Uhr
Probestunde ist immer möglich.

Francesca Farinella, Tel. 0151 40 900 759
farinella.2509@gmail.com

Spanisch

für Anfänger. Sie lernen in einem
normalen Lerntempo.

Dienstag + Mittwoch 18:30 Uhr
Infos: nestor-m@gmx.de

Neue Kurse?

Wenn Sie neue Kurse anbieten wollen,
melden Sie sich bitte bei:
kv-vorsitz@grossborstel.de

DER GRAU- SCHNÄPPER

Grauschnäpper mit Nistmaterial

VÖGEL IN GROSS BORSTEL

Der Grauschnäpper (*Muscicapa striata*) ist eine recht kleine Vogelart aus der Familie der Fliegenschnäpper (*Muscicapidae*). Mit einer Körperlänge von 13,5 bis 15 cm weist er eine ähnliche Größe wie der Haussperling auf.

Dabei präsentiert sich seine Oberseite blass bräunlich, während der Scheitel dunkelbraun gestrichelt ist. Auch die Flügel zeigen diese Farbe, allerdings mit beigen Rändern. Die Brust ist graubraun gestrichelt, die Körperunterseite graubeige bis mattweiß gefärbt. Die großen Augen sind dunkelbraun. An der Unterseite des recht breiten, dicken sowie dunkel hornfarbenen Schnabels fällt eine hellere Basis auf. Die kurzen Beine sind schwarz. Das Jugendkleid präsentiert die Kopf- und Rückenfedern gefleckt. Aufgrund der gleichen Färbung der beiden Geschlechter lassen sie sich nicht voneinander unterscheiden.

Grauschnäpper kommen in ganz Europa vor – und darüber hinaus bis in den Nordosten der Mongolei. Der Bestand in Deutschland wird auf 155.000 bis 230.000, in Hamburg auf 1.500 Brutpaare geschätzt. Der hiesige Bestand war in den 1970er bis 1990er Jahren rückläufig. Eine der Ursachen: Die Vögel bewohnten häufig die hiesigen Kleingärten und fielen dabei der Umwandlung von



Grauschnäpper mit Futter

Nutz- in Ziergärten zum Opfer. Zwar hat sich der Bestand mittlerweile stabilisiert, dennoch wird der Vogel seit 2015 in der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands auf der Vorwarnliste bedrohter Vogelarten geführt.

Grauschnäpper sind Halbhöhlenbrüter der Wälder und Siedlungen. So zeigt sich die Art in Hamburg nahezu gleichmäßig verbreitet, größere Lücken gibt es nur in der baumarmen Unterelbemasch, in der Innenstadt und im Hafengebiet. Grauschnäpper bevorzugen als Lebensraum besonnte Bereiche von Laub- und Mischwäldern, Dörfer im ländlichen Raum oder Gärten, Friedhöfe und Parkanlagen in Städten wie Hamburg.

Wie der Name „Fliegenschnäpper“ schon vermuten lässt, ernährt sich der Vogel vor allem von Insekten, die er von Sitzwarten aus startend im Flug fängt. Sobald ein vorbeifliegendes Insekt vom Grauschnäpper erspäht wird, jagt er in aufwändigen Flugmanövern hinterher, bis er mit seiner Beute auf die Sitzwarte zurückzukehren kann. Bei Regen liest der Vogel Insekten auch vom Boden auf. Darüber hinaus ergänzt er im Sommer und Herbst diese tierische Nahrung gelegentlich durch Beeren.

Im Flug oder auf Sitzwarten lässt sich der unauffällige Gesang des Vogels hören, der aus einer kurzen Reihe einfacher Töne besteht. Sein Ruf ist dünn, krächzend und klingt leicht vibrierend wie „srri“ oder „sirrr“, der Warnruf ertönt als ein „zie-tek-tek“.

Grauschnäpper sind Zugvögel, die als Langstreckenzieher ihr Überwinterungsgebiet hauptsächlich in Afrika südlich der Sahara beziehen. Aufgrund dieser langen Strecke beginnt der Wegzug nord- und mitteleuropäischer Grauschnäpper bereits Mitte Juli und erreicht seinen Höhepunkt Anfang August bis Mitte September. Der Heimzug nach Mitteleuropa erreicht Mitte Mai / Anfang Juni seinen Höhepunkt und läuft Ende Juni aus.

In der Regel führen Grauschnäpper eine monogame Saisonehe. Dabei beginnt die



Grauschnäpper auf Ansitzwarte

MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de



THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER | Steuerberatungsgesellschaft
Hudtwalckerstraße 11 | Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
22299 Hamburg | kanzlei@thielsen-partner.de www.thielsen-partner.de




Balz bereits im Überwinterungsgebiet und wird am Brutplatz fortgesetzt. Den Bau des napfförmigen Nestes übernimmt vor allem das Weibchen. Sie errichtet es in Astlöchern, Astgabeln, hinter abstehender Rinde von Bäumen sowie in Berankungen, Nischen, Mauerlöchern oder Blumenkästen an Gebäuden. Es ist von lockerer Struktur und besteht hauptsächlich aus Halmen und Wurzeln mit einer Deckschicht aus Tierhaaren oder Federn in der Nestmulde.

In Mitteleuropa erfolgt die erste Eiablage ab Ende Mai. Zudem kommt es regelmäßig zu Zweitbruten im Juli. Das Gelege besteht aus zwei bis sechs Eiern, die auf hellgrünem bis beigem Grund rostbraun und grau gefleckt sind. Es brütet allein das Weibchen 11 bis 15 Tage lang. Die Jungvögel werden von beiden Eltern gefüttert und verlassen im Alter von 12 bis 16 Tagen das Nest. Für einige weitere Tage versorgen die Eltern den Nachwuchs noch mit Futter, bis dieser selbstständig ist. Grau-

schnäpper erreichen ihre Geschlechtsreife noch im ersten Lebensjahr.

Zu den natürlichen Feinden des Tieres zählen Marder, Katzen, Raben- und Greifvögel. Außerdem ist der Grauschnäpper anfällig für Vogelkrankheiten. Auch widriges Wetter kann den Grauschnäpper – insbesondere auf dem langen Zug – das Leben kosten.

Darüber hinaus erschwert ihm der Mensch sein Dasein, vor allem durch das Ausräumen der Landschaft, also das Entfernen abgestorbener Bäume, Hohläume oder Äste. Deshalb sollten auch in unseren städtischen Gärten alte Bäume unbedingt erhalten bleiben, dienen sie doch (auch) den Grauschnäppern als Ansitz zur Insektenjagd und als möglicher Brutplatz.

Also: Erhältet und schafft „Wohnraum“ für den Grauschnäpper.

Text und Fotos: **Michael Rudolph**



Adventsmarkt im Stavenhagenhaus

Samstag 29.11.2025 von 15:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag 30.11.2025 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet der Adventsmarkt am ersten Adventwochenende statt.

Anmeldungen für Aussteller ab 10. Oktober unter: adventsmarkt@grossborstel.de. Es ist eine Anmeldung für beide Tage oder einen der beiden Tage möglich.

Freuen Sie sich auf eine vorweihnachtliche Atmosphäre im Stavenhagenhaus. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, und auf die Kinder wartet am Sonntag eine kleine Überraschung.

*Vorweihnachtliche Grüße
vom Adventsmarkt-Team
des Kommunalvereins*



Eine Veranstaltung vom
**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**



PROTOKOLL

DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 10. SEPTEMBER 2025

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.08 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird unserer verstorbenen Mitglieder Sylvia Heinelein, gestorben am 03.09.2025, Elisabeth Talmon, gestorben am 30.04.2025, Dr. med. Enno Arends, gestorben am 22.07.2025 und Prof. Dr. Heinz Hillmann, gestorben am 04.08.2025, gedacht.

Zur Tagesordnung

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 9. Juli 2025 (abgedruckt im September-Boten 2025) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden **zwölf neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. **Kommunale Angelegenheiten**
Der Änderungsbescheid für die Einrichtung eines Cafés im Stavenhagenhaus wurde genehmigt, ab Oktober kann das Interessenbekundungsverfahren für die Pächter

losgehen. Mit Glück kann Ende des Jahres feststehen, wer der neue Pächter wird.

Es gibt Überlegungen, das Stavenhagenhaus auf ein neues Trägermodell umzustellen, bei dem ein Trägerverein das Haus selbst verwaltet.

Dr. Hans Helmut Poppendiek, Vorsitzender des Botanischen Vereins zu Hamburg, hat angeregt, dass die Entsiegelung von Flächen bei der Neugestaltung der Borselter Chaussee mitgedacht wird. Die Vorschläge vom Argus-Büro sehen fast nur versiegelte Flächen vor. Herr Poppendiek wird mögliche Konzepte für eine grünere Gestaltung der Straße bei der Mitgliederversammlung im November vorstellen.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.25 Uhr und leitet über zur Lesung von Ulrike Sparr aus ihrem neuen Roman „Das Kettenkarussell“.

Ulrike Zeising

1. Vorsitzende

Jana Wolfram

2. Schriftführerin

Hamburg, den 10. Sept. 2025

MAURERMEISTER

**Maurer-, Verputz- und Fliesenarbeiten, Reparaturen
Beschichtungen, günstig, Zufriedenheitsgarantie
Alles aus einer Hand
0178 541 73 35**



BOXEN

KICKBOXEN

LIL' LIONS - KINDERKAMPFSPORT

SELBSTVERTEIDIGUNG

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h

Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunalverein von 1889 in Gross Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. ☐ Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:

HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de

TANZPARTY IM STAVEN HAGENHAUS SA 8.11. - 19 UHR

**MUSIK MIT DJ FRANK, TISCHRESERVIERUNG ÜBER
RESERVIERUNG-TANZPARTY@GMX.DE
EINTRITT FREI**

EINE VERANSTALTUNG VOM

**KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL**





Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Elisabeth Talmon

*19.02.1950 - †30.04.2025

Der Kommunalverein nimmt herzlichen
Anteil an der Trauer der Familie und
wird die Verstorbene in guter
Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Sylvia Heinlein

*23.12.1962 - †03.09.2025

Der Kommunalverein nimmt herzlichen
Anteil an der Trauer der Familie und
wird die Verstorbene in guter
Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Wir nehmen Abschied von

Dr. med.
Enno Arends

*24.07.1935 - †22.07.2025

Der Kommunalverein nimmt
herzlichen Anteil an der Trauer
der Angehörigen und wird den
Verstorbenen in guter Erinnerung
behalten.

Der Vorstand

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Die Stadtteilzeitschrift des Kommunalvereins von 1889 in Groß Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für die Ausgabe des Folgemonats.

Verlag: Uwe Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg

E-Mail: info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Redaktion: Uwe Schröder, **E-Mail:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Satz/Layout/Grafik: Elke Bessler | elke.bessler@brueckwiese.de

Druck: Akzidenz-Druckerei Becker | Sportplatzweg 2A | 35799 Merenberg
www.druckerei-becker.eu

Herausgeber: Kommunalverein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende), Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg,

Telefon: 0171 / 22 45 300 | **E-Mail:** kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20

E-Mail: schatzmeister@grossborstel.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Bote ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Leserbriefe können von der Redaktion gekürzt und kommentiert werden.

ANZEIGENANNAHME:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75

Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 40 Anschläge inkl. Leerzeichen). Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de



Wir sind traurig, dass Sie nicht mehr bei uns ist,
aber dankbar und getröstet, dass sie erlöst wurde.

Ursula Mißbach

*11.08.1939 - †02.09.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und guten Freundin.

Jörg und Elke Mißbach
mit Felix und Jonathan
Charlotte Naenger
Marlies und Knut Meyer
mit Familie

Die Trauerfeier fand am 26. September statt.

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



TIERARZT- PRAXIS

**HAUS-
BESUCHE**

Telefon
040 419 185 96

Mobil
0162 243 22 61

Brödermannsweg 41
Termine nach
Vereinbarung

www.tierarzt-ins-haus.de

A MODERN DANCE



www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 | Tel. 5533499

Sie möchten Ihre Perlenkette
neu gestaltet, geknotet oder
aufgezogen haben? Ich berate
Sie gern. Termine nach tele-
fonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

FASZIEN-YOGA FÜR ALLE. PRÄVENTIONSKURSE

**FÜNF MAL IN DER WOCHE
IN DER FYTT LOCATION**



location

Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg | FYTT-location.de | 0177 514 93 63 | info@FYTT-location.de

GRILL-HAUS

DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

BORSTELER CHAUSSEE 120 · HAMBURG

DIENSTAG - FREITAG: 12-15 UHR, 17-22 UHR

SAMSTAG: 12 BIS 22 UHR

SONN- UND FEIERTAG: 12 BIS 21.30 UHR

MITTAGSTISCH

DIENSTAG - FREITAG: VON 12 BIS 15 UHR

☎ 040 68 28 51 49



Hubertus-Apotheke

Inhaberin: Svea Burhop

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36